

1 d. Verein betreibt... 9 Uhr im

Kaufsch.

ter... Brezing...

nen... in die Lehre...

ummer... logisch oder

Wwe.

ung... Job. Schr. wird...

die Expedition

ung

Vaden... bl. wöchentl. gelocht...

lagob (Bahn- großes mel-

Expdition.

ER... MARKE.

ündet 1828. 24erste Zeichnungen.

kultural.

in der Fr. 24... Herr...

Ercheint täglich... Preis vierteljährlich...

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Hr. 29.

Anzeigen-Verträge... bei mehrmaliger...

Verantwortlicher Hr. 29.

Amliches.

Bekanntmachung betr. die Verleihung des Feuerwehrdienst-Ehrenzeichens.

- Durch Ministerialentscheidung vom 18. Jan. 1906 ist das Ehrenzeichen für langjährige, treu geleistete Dienste in der Feuerwehr nachbenannten Personen verliehen worden: 1. Dem Jakob Harr, Rößlermeister in Nagold, 2. Gottlieb Lehre, Kaufmann...

Nagold, 23. Februar 1906. R. Oberamt. Amtmann Kobnberger.

Zum 25. Februar!

König Wilhelm II. von Württemberg schreibt morgen über die Schwelle eines Lebensjahres. Die unwandelbare Treue zu dem angekommenen Fürsten, die von jeher eine Tugend aller deutschen Schwämme gewesen...

Volkes zu dessen Wohl und Gedeihen mit starker Hand zu leiten.

Wir Schwaben können stolz sein auf unsern König. Seine persönlichen Eigenschaften bedecken sich mit den Bedürfnissen der Zeit und seines Volkes. Wir haben in ihm einen wahren Landesvater, der bei allem seinem Luxu in unbegrenztem Wohlgefühl den Wunsch zur Richtschnur sich genommen hat, Wohlfahrt und Frieden zu fördern...

Dankbar müssen wir anerkennen, daß er in strenger Erfüllung seiner schweren Herrscherpflichten eifrig bestritten ist, seiner Regierung durch neue Gesetze den sozialen, wirtschaftlichen und geistigen Interessen seines Volkes gerecht zu werden, daß er, erhoben über den heißen Tageslärm...

Arbeite so der König in der Vollkraft der Rammesjahre mit großer geistiger Frische für das Wohl seines ganzen Volkes, so sehen wir ihn an der Seite seiner, ihm gleichgestimmten edlen Gemahlin auch danach trachten, in lebendiger Gemeinschaft mit seinen Untertanen durch teilnehmende Sorge für die Armen und Bedürftigen Not und Elend zu lindern.

Für alles das schulden wir ihm aufrichtigen Dank, den wir nicht besser ausdrücken können, als in dem innigen Wunsche, daß es Wilhelm II. noch viele Jahre vergönnt sein möge, über sein Württemberg zu herrschen zu dessen Ruh und Frommen.

Gott schütze und erhalte den Königl!

Die Marokko-Konferenz.

Berlin, 23. Febr. Wie die Tägl. Rundschau erfährt, bemühen sich Italien und die Vereinigten Staaten um eine Vermittlung zwischen Deutschland und Frankreich in der marokkanischen Polizei- und Bankfrage.

Ueber die Donnerstagssitzung der Marokko-Konferenz die sich mit der Bankfrage befaßte, bringt ein Spezialbericht aus Algier noch folgende Einzelheiten: Die Vergleichung der beiden Entwürfe für die Organisation der Bank in der 2. Sitzung führte zu eingehender Begründung ihrer Forderungen durch die Franzosen und ihrer Widerlegung von deutscher Seite. Dem französischen Anspruch auf vier Sonderstellen am Bankkapital für das Konsortium der Anleihe 1904 traten der englische und der spanische Delegierte bei, während die übrigen Delegierten sich schweigend verhielten.

Parlamentarische Nachrichten.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 23. Febr. Die gestrige Sitzung der Abgeordneten-Kammer war ganz der Beratung von Eingaben gewidmet. Eine Debatte knüpfte sich an dieselben nicht an, so daß die Sitzung schon nach zweistündiger Dauer geschlossen werden konnte.

Von den 10 Petitionen, die zur Erledigung kamen, konnte die eine für das ganze Land geltende, gleichartige Regelung der Amtsblattfrage ankündende Eingabe der Gebr. Nöbling-Ilm, denen sich noch 22 weitere württembergische Zeitungsverleger angeschlossen hatten, das meiste Interesse beanspruchen. Da die Angelegenheit jedoch den Landtag schon des Hieren, zuletzt vor wenigen Jahren noch beschäftigt hat und neue sachliche Gesichtspunkte seitdem nicht eingetreten oder hervorgehoben worden sind, so war auf keiner Seite, weder im Hause selbst noch bei der Regierung, Aufsehen, im jetzigen Augenblick in eine nochmalige Erörterung der Frage einzutreten.

Eine andere Petition von allgemeinerem Interesse war diejenige des Arbeiter- und Handwerkervereins zu Aßaltrach bei Weinsberg um Milderung der auf eine Erziehung und Einschränkung des Hausgewerbes abzielenden Bestimmungen der §§ 57 und 57 B der Gewerbeordnung...

Nach aber allen anderen Petitionen, die übrigens rein persönlicher Natur sind, ging man ohne Debatte zur Tagesordnung über.

Nur eine wurde der Regierung zur Kenntnisnahme übergeben, nämlich diejenige des in Württemberg a. F. geborenen, später in Amerika bürgerlich gewordenen ehemaligen Brauereibesizers Wilhelm Kraus, der im Jahr 1900 von der Strafkammer zu Stuttgart wegen Betrugs zu 3 Jahren Zuchthaus und später nochmals von der Strafkammer Heilbronn wegen verschiedener Betrugsdelikten und Fälschungen zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist.

In der auf 12 Uhr mittags anberaumten gemeinschaftlichen Sitzung der beiden Kammern wurde der von der Staatschuldenkasse vorgeschlagene Anleihevertrag zweier Obersekretäre der Staatschuldenverwaltung zugestimmt.

Stuttgart, 23. Febr. Die Kammer der Standesherren beschäftigte sich in ihrer gestrigen Sitzung zunächst mit der Eingabe der Gemeinde Kallental um Eingemeindung nach Stuttgart und erledigte sie im Sinne des Beschlusses...

der Abgeordnetenkammer, d. h. die Eingabe wurde der Regierung zur Erwägung übergeben. Ruffeltig war man der Ansicht, daß es sich nicht um eine dauernde Abweisung Kaltenfels handeln dürfe; man müsse Stuttgart nur erst Zeit lassen, die bis jetzt vorgenommenen Eingemeindungen zu veranlassen.

Sodann ging man zur Gemeindeordnung über. Bei der Generaldebatte ergriff außer dem Berichtsstatter Staatsrat v. Kern, der die Einleitung seines gedruckten Berichts verlas, niemand das Wort und bei der Spezialberatung gelangte man bis zu Art. 8. In einer Erörterung kam es nur bei Art. 2. Es heißt in diesem Artikel, der Bestimmungen über einzelne künftig vorzunehmende Veränderungen im Bestand der Gemeinden enthält, daß die beteiligten Personen solche Veränderungen nicht verhindern können. Fürst Hohenlohe-Waldenburg sprach den Wunsch aus, daß diesen Personen ein Beschwerderecht zustehen möge. Er wurde dabei von dem Fürsten Quadt bis zu einem gewissen Grade unterstützt, und da die Frage als noch nicht geklärt angesehen wurde, wies man den Art. 2 und den damit zusammenhängenden Art. 8 nochmals an die Kommission zurück. Nach dem bisherigen Verlauf der Verhandlungen dürfte die Beratung der Gemeindeordnung rasch von statten gehen.

## Tages-Neuigkeiten.

### Aus Stadt und Land.

**Vom Rathaus.** Sitzung am Freitag den 23. ds. Mts. Vom Bericht des Gemeindevorstandes waren die Durchschnitts-Erlöse: 1. bei dem Holzverkauf im Altdorf St. Stadtkammerle für: 1 Km. eigenes Werkholz 18 A 20 S, 1 Km. eigene Brühl 13 A 31 S, 1 Km. Radelholz Scheiter, Brühl und Andrah 9 A 17 S, ein hundert Laubholz 17 A 53 S, 1 hundert Radelholz 11 A 60 S. 2. bei dem Submissions-Verkauf von Radelholz-Stammholz am 22. Februar: 126,5 Prozent der Forstlage. — Gemeldet wird das Geseh des Hirschwirts Reubek um die Erlaubnis zu einer hantlichen Veränderung seines Anwesens bezw. zur Hebung desselben um 1 m 40 cm und Einrichtung eines Saales im Erdgeschoß. Der Saal wird 240 qm groß werden. — Beschlossen wird mit den wegen der Trottoiranlage erforderlichen Anshubarbeiten in der Fremdenstädterstr. am Montag den 26. ds. beginnen zu lassen. — Auf eine Eingabe von Wagnermeister Beerstecher und Drehermeister Benz um Anweisung eines geeigneten Platzes zur Unterbringung der Marktbreiter und -Schroten wird nach der Marktkordnung festgestellt, daß eine Verpfändung der Stadt in dieser Hinsicht nicht bestehe. Aus Billigkeitsgründen wird aber beschloffen den Geschäftstellern zwei Ställe gegen ein Pachtgeld von 15 A anzubieten; bei Nichtannahme und etwaiger Verweigerung der ferneren Abgabe der Bretter, soll diese Abgabe zur Vererbung eingeschrieben werden. — Der Vorsitzende ladet die Mitglieder des Kollegiums zur Beteiligung an der Dienstzeugnis- und Diplom-Beilegung an Feuerwehrmänner im Rathaus und an Richtung beim Geburtsfest des Königs ein. — Damit ist die öffentliche Sitzung geschlossen.

**Eisenbahnsfahrplan.** Von der Generaldirektion der Staatsbahnen sind bei dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, u. a. die Fahrplandänderung beantragt worden: Zug No. 255 Göttingen ab 5.30 Bm. Pöddorf an 5.39 Bm. Gelnau ab 4.18 Bm. Pöddorf ab 5.40 Bm. Freudenstadt an 6.29 Bm. (Bergl. unten).

**Hochdorf, O.N. Hoch, 23. Febr.** Die Schultheißenwahl findet hier am 10. März statt. Es wurden zur Bewerbung gedruckte Verwaltungsbeamte durch Ausschrieb eingeladen.

**r. Engelsbrand O.N. Reunaburg, 23. Febr.** Hier hat sich der 30 Jahre alte Bauer Burghard im Pferdestall erhängt. Der Anlaß ist unbekannt.

**Stuttgart, 22. Febr.** S. R. der König ließ dem Präsidium a. D. v. Schillerholz und seiner Gemahlin seine Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit aussprechen. Auch sandte der König einen goldenen Pokal, versehen mit einer Widmung auf das seltene Fest. Zur Gratulation erschienen eine Abordnung des Vereins für Bankunde, sowie Staatsrat v. Holz, Präsident v. Fuhs und frühere Kollegen. Außerdem trafen zahlreiche Kundgebungen telegraphisch und brieflich ein, u. a. von dem Fürsten und der Fürstinwitwe von Hohenzollern, von Schröder, von den Städten Sigmaringen, Wangen und Reutlingen im Neckar, deren Ehrenbürger

der Herr v. Schillerholz ist, sowie von den Gewerbedeputierten in Reutlingen und Hall.

**r. Stuttgart, 23. Febr.** Gestern abend gegen 1/9 Uhr wurden in der Nähe des Hopferwalbes ein junger Mann und ein junges Mädchen, beide durch Messerstiche verwundet, aufgefunden. Nach ihrer Angabe waren sie von einem unbekanntem Manne überfallen worden; eine Herausgabe fand nicht statt, so daß es sich möglicherweise um die Tat eines eifersüchtigen Rivalen handeln könnte. Die Verletzten wurden durch einen von der Feuerwehr requirierten Sanitätswagen nach einem Krankenhaus verbracht. Wie uns von einem Augenzeugen mitgeteilt wird, sei es unangenehm auf, daß in dem Sanitätswagen keinerlei Medikamente vorhanden waren, so daß der eine zeitlang in Ohnmacht gefallene junge Mann von Passanten mit Gefirungsmitteln versehen werden mußte.

**r. Somaringen, O.N. Reutlingen, 23. Febr.** An der Straße Somaringen-Bronnweiler ist dem Schleifmühlendecker Stiegel der Bienenstand in Brand gesetzt worden. Bis Mitternacht waren die Bienen angebrannt. Ein der Tat beschuldigter Böder von Reutlingen wurde verhaftet.

**Für den Sommerdienst 1906** wird von der Generaldirektion der Staatsbahnen bei dem vorgelegten Ministerium eine Reihe von Fahrplandänderungen in Vorschlag gebracht, von welchen die wichtigsten folgende sind: Der Abgang des Orientexpress wird in Stuttgart von 6.26 Bm. auf 6.45 Bm. verschoben zur Erleichterung pünktlicher Durchführung der Arbeiterzüge in der Nähe von Stuttgart. Wie im vorigen Sommer soll sodann der Schnellzug Stuttgart ab 3.07 Bm., Ulm ab 5.21 Bm. nach Friedrichshafen weitergeführt werden, wo er um 7.14 Bm. ankommt; auch der Abendschnellzug von Friedrichshafen wird wieder geführt; Friedrichshafen ab 9.26 Bm. (bisher 7.15 Bm.), Ulm ab 11.35 Bm., Stuttgart an 1.22 Bm. Ebenso werden auf der würt. Strecke der Bodenseebahn einige Anschlüsse, namentlich auch nach Jandbrunn und Chur verbessert. Während der Sommerferien wird der Paris-Karlsruher Express wieder eingeführt, jedoch wegen der beschränkten Bahnhofsverhältnisse in Stuttgart über die Strecke Eppingen-Heilbronn, nicht wie bisher über Pforsheim-Stuttgart-Offental geleitet. Der Berliner Frühjahrszug (über Oederburken-Stuttgart-Jandbrunn) wird beschleunigt: Stuttgart ab 8.03 Bm. (bisher 9.05 Bm.). Zur Verbesserung der Verbindungen nach dem würt. Schwarzwald wird der Götting Stuttgart ab 8.38 Bm., Freudenstadt 10.59 Bm., Gelnau 12.10 wieder geführt, und als Gegenzug vom 1. Juni an ein Personenzug eingefügt: Freudenstadt ab 7.35 Bm., Stuttgart an 10.13 Bm.; des weiteren sollen sodann auch noch die Verbindungen zwischen Frankfurt, Straßburg usw. mit dem würt. Schwarzwald über die Dauer des Reiseverkehrs verbessert werden. Auch Wildbad erhält bessere Verbindungen durch einige Saisonschnellzüge nach Mannheim und Frankfurt bezw. Karlsruhe. Auch diese hauptsächlichsten Änderungen sind sodann auch auf den mehr oder weniger dienenden Strecken verschiedene Zugverbindungen, verbesserte Anschlüsse oder neue Zugverbindungen vorgesehn.

### Gerichtssaal.

**r. Tübingen, 23. Febr.** Der Schäftemacher Paul Reich von Reutlingen, welcher am Sylvesterabend einen Metzgergehilfen durch einen Stich in den Bauch schwer verletzte, wurde heute hierwegen zu 2 Jahren Gefängnis und 800 A Buße verurteilt.

**Stuttgart, 22. Februar.** Das Reichsgericht hat die von Ludwig Thoma eingelegte Revision in dem „Simplifizismus“-Prozess wegen des bekannten Eigentatenglaubens „An die Sittlichkeitsprediger in Köln am Rhein“ verworfen. Das Urteil der Strafkammer des hiesigen Landgerichts lautete bekanntlich auf 6 Wochen Gefängnis.

### Ausland.

**Der Schweizer Bundesrat** hat wegen der zunehmenden antimilitaristischen Propaganda verfügt, daß Ausländer, welche sich an dieser Propaganda dadurch beteiligen, daß sie zur Verweigerung der Wehrpflicht oder des militärischen Gehorsams auffordern, aus dem Gebiet der Eidgenossenschaft ausgewiesen sind.

**Petersburg, 22. Febr.** Ein vom Jaren eingesehter Ausschuh sollte eine günstige Entscheidung über den ihm vorgelegten Entwurf für einen Kanal zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer. Der Jor unterzeichnete eine Anweisung mit dem Bau so bald wie möglich zu beginnen, um der wollebenden Sandbedeckung im Kanalgebiet Arbeit zu geben. Die Regierung macht für einen Teil der Arbeiten, der den Bau des Kanals zwischen den Flüssen Dniepr und Dnepr umfaßt, 290 Mill. Rubel klüßig. Das Kanalpro-

jekt ist amerikanischen Ursprungs und hinter dem ganzen Unternehmen steht ausländisches Kapital.

**Petersburg, 22. Febr.** Auf der sibirischen Bahn verkehren jetzt sechs Paare Züge täglich, davon vier für die von Osten kommenden Militärtransporte. Nach Reparatur der beschädigten Lokomotiven und Einstellung neuer Lokomotiven werden 14 Paare Züge täglich verkehren, davon 6 für Truppenrücktransporte. Der Verkehr auf der Transbaikalbahn wird in derselben Weise eingerichtet werden. Es waren 900 000 Mann zu befördern, davon sind bis zum 14. Januar 400 000 befördert worden. Im Monat Februar werden vier Abteilungen, in den Monaten März, April und Mai werden sechs Abteilungen täglich befördert werden. Auf diese Weise wird der Rücktransport ungefähr im Anfang Juni beendet sein.

**Petersburg, 23. Febr.** Der Pariser Korrespondent des Daily Chronicle telegraphiert seinem Blatte, daß der Jar die Demission des russischen Ministerpräsidenten Grafen Witte angenommen habe.

**London, 19. Febr.** Deutsches Seemannsheim. Eine der Anstalten der großen Weltstadt, in denen die Väter evangelischen Christentums und gesunder Vaterlandsliebe Hand in Hand gehen mit der Fürsorge für das ängere Wohlgehen wirtschaftlich schwacher und stillig mannigfach bedrohter Hausleute ist das „Deutsche Seemannsheim“, das eben seinen 16. Jahresbericht ausgibt. Während des Berichtsjahres 1905 haben 1154 Seeleute das Heim aufgesucht, gegenüber 872 im Jahre 1904. Es ist demnach eine erfreuliche Steigerung des Besuchs festzustellen. Eine größere Anzahl dieser Besucher kennt das Heim schon seit Jahren, und kehrt immer wieder gerne dahin zurück, ein brechendes Zeugnis dafür, daß die Leitung des Hauses das Vertrauen der Seeleute geniest und verdient. Durch Vermittlung des Hausvaters Wendi konnten an die Angehörigen und Freunde der Gatte 14 060 A Spargelder gesandt werden; weitere 8200 A waren ihm am Schluß des Jahres zur Aufbewahrung übergeben. Leider schließt das letzte Rechnungsjahr mit einem Defizit von 1880 A ab, das aus dem Jahr 1904 übernommen worden war. Vermutlich wurde es seinerzeit durch unzulässige hantliche Veränderungen, die auf Anordnung der Londoner Banpolizei vorgenommen werden mußten. Nun soll das Heim überhaupt aus dem von ihm bisher gemieteten Hause wegverlegt werden, da dessen Bauart und Einrichtung den Vorbedingungen nicht mehr entspricht, unter denen eine derartige Anstalt betrieben werden darf. Der Schatzmeister, Herr Baron v. Schröder, hat sich nun in großherziger Weise bereit erklärt, auf eigene Kosten ein neues Heim zu bauen, um so der dringenden Wohnungsnot abzuhelfen. Die Bauarbeiten sollen eine derartige Beschleunigung erfahren, daß das neue Heim möglichst noch im Laufe dieses Jahres bezogen werden kann. Aufgeklärt des ungedeckten Defizits und sonstiger Verpflichtungen wären die Väter des Heims ihren Volksgenossen im alten Vaterlande herzlich dankbar für die Darreichung der erforderlichen Mittel. Auch guter Besoffen an Bäckern und Zeitungsverkäufern — hauptsächlich niederkaltenden und beschreibend Art — ist stets willkommen. Zur Annahme von Geld- oder Büchergaben erklärt sich wie bisher gerne bereit Oberlehrer Kommerer in Stuttgart, Alte Weinsteige Nr. 28.

**Regod, 22. Febr.** Hier sind weitere Nachrichten über die Niederlage der englischen Truppen bei Sokoto eingegangen; eine von Norden kommende Schar Fanatiker habe Sokoto gestürmt und die Engländer überwältigt. Auch der französische Posten wurde zerstört; fünf französische Offiziere wurden getötet und zwei gefangen.

### Verzeichnisse der Märkte in der Umgegend.

Vom 26. Februar bis 3. März.

Herrenberg: 27. Febr. Krämer-, Vieh-, Roh-, und Fleckmarkt.  
Göttingen: 27. „ Krämer- und Viehmarkt.  
Regod: 1. März Viehmarkt.

**Stuttgarter Kurse vom 21. Februar 1906.**

3/4, würt. Staatsoblig. 100.10	4 B. Hypoth.-Bank 1900 100.—
3, „ „ „ 88.50	4, „ „ „ 1908 101.50
3/4, B. Kreditverein 1912 98.20	3/4, „ „ „ 1912 98.90
3/4, „ „ „ „ 98.70	3/4, „ „ „ „ 98.60
3/4, Rentenanstalt 100.—	4 B. Vereinsbank 1905 100.50
3/4, Stadt Stuttgart 99.—	4 „ „ „ 1907 101.50
	3/4, „ „ „ 1910 98.75

### Auswärtige Todesfälle.

Adolf Rusel penf. Stationskassier von Rottenburg, Reunaburg. — Friedrich Raag gewef. Felzer, 77 J., Gelnau.

### Seidenstoffe

— fertige Stoffe! — Muster u. Auswahlen an jedermann! Seidenhaus Weindronner, Stuttgart, Marienstraße 10.

Druck und Verlag des „W. R. G.“-Verlages, Regod.

Regod.

## Fruchtmarkt-Verlegung.

Der auf Samstag den 3. März d. J. fallenden

### Frucht-Markt

wird auf den am

### Donnerstag d. 1. März d. J.

stattfindenden Viehmarkt

verlegt.

Den 24. Februar 1906.

Stadtschultheißenamt Brodbeck.

Regod.

Selbstgemachte Eiernudeln empfehlt stets frisch

Albert Kemmler, Konditor.

## Liebhhaber

eines jarten reinen Gesichts mit rosigem jugendfrischen Aussehen, weißer, samtweicher Haut und blendend schönem Teint gebrauchte nur die allein echte:

### Stedenpferd - Villenmilchseife

v. Bergmann & Co., Radebeul, mit Schutzmarke: Stedenpferd.

4 St. 50 Pf. bei: G. W. Kaiser, Otto Drissner.

Affstätt, O.N. Herrenberg.

## Eichen-, Stamm- u. Aukholzverkauf.

Am Samstag den 3. März

kommen im hiesigen Gemeindeveld zum Verkauf:

- 24 Eichen von 5 bis 12 m Länge und 30 bis 35 cm Durchmesser,
- 18 kleinere Eichen und Wagnereichen,
- 4 Korbäcker, 30 bis 56 cm Durchmesser,
- 3 Birken, 2 Weißbäcker,
- 36 Khtene Säg- und Baumstämme von 9 bis 20 m Länge, 20 bis 45 cm Durchmesser im Metzgehalt von 37 Festmeter.

Die Zusammenkunft ist **vormittags 10 Uhr** im Obersefänger-Sulzerweg.

Waldbmeister Junger.

dem ganzen  
 irischen Bahn  
 hier für die  
 ach Reparatur  
 neuer Moto-  
 ren, davon 6  
 f der Trans-  
 chitet werden.  
 fud bis zum  
 Monat Fe-  
 bruar März,  
 glich befördert  
 port ungefähr

Korrespondent  
 atte, daß der  
 denten Grafen

shelm. Eine  
 n die Pflege  
 aterlandsliche  
 r das äußere  
 h mannigfach  
 emannshelm",  
 Während des  
 as Helm auf-  
 s ist demnach  
 hstellen. Eine  
 ein schon seit  
 is zurück, ein  
 s Hauses daß  
 Durch Ber-  
 Angehörigen  
 sandt werden;  
 s Jahres zur  
 s letzte Rech-  
 ab, daß aus  
 Herursacht  
 eränderungen,  
 horgewonnen  
 nupt aus dem  
 t werden, da  
 gungen nicht  
 halt betreiben  
 v. Schröder,  
 et, auf eigene  
 er bringenden  
 ten eine der-  
 us wozüglich  
 n kann. An-  
 derpf Schlingen  
 ffen im alten  
 chung der er-  
 Bäckern und  
 delchreuder  
 te von Gild-  
 bereit Ober-  
 ge Nr. 28.  
 richten über  
 bi Soloto  
 par Janatiker  
 ältigt. Auch  
 anzählige Di-

egend.

d Flachmarkt.

r 1906.  
 nt 1900 100.—  
 1908 101.50  
 1912 98.90  
 are 98.50  
 nt 1906 100.50  
 1907 101.50  
 1910 98.75

ndburg, Neuen-  
 im.

L.10 an  
 in jedermann  
 tenstraße 10.  
 autere (Conti  
 t R. Bort

rkaufr.

inge, 20 bis  
 er.  
 Oberjüngl-  
 nger.

# Die Lieferung von Lebensmitteln

für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 vergibt die **Sezierkrankenhäuserverwaltung** am 15. März 1906.

Angebote auf Eier, Nudeln, Makkaroni, Erbsen, Linsen, Bohnen, Reis, Grieß, Gerste, Sago, Essig, Rohrdöl, Kaffee, Zichorien, Tee, Zucker, Pfeffer, Kern- und Schmierseife, Milch, Kakao, Mehl No. 0 und 1, Brot, Backen, Fleisch, Salz, Wein, Zwetschgen, Schmirz, Kohlen

— wo anständig mit Markern belegt — sind bis **15. März 1906** vormittags 10 Uhr verschlossen und mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Lebensmitteln“ versehen, postofrei bei der **Oberamtspflege**, woselbst auch die **vorher einzuschickenden Lieferungsbedingungen** aufgelegt sind, einzureichen.  
**Im Beistand anständiger, tüchtiger Geschäftsleute finden Berücksichtigung.**

## Beschälstation Herrenberg.

Auf der dies. Station werden vom **26. Februar bis 13. Juni** d. J. die R. Bandbeschäler

- 1) **Lucifer, schwarzbraun**  
 v. Urecht, Original-Anglorumärner,
  - 2) **Grusö, kastanienbraun**  
 v. Faust, a. d. Corona v. Comanist Knolo,
  - 3) **Lotus, Fuchs**  
 v. Botte, M. v. Dyzjant.
- Das Vergeld beträgt 6 M., für außerhalb Württembergs wohnende Pferdebesitzer 8 M., welche beim ersten Vorführen der Stute vor dem Probieren zu bezahlen sind, falls kein Freiheitschein vorgelegt werden kann. Nach dem ersten Sprung wird ein Beschälchein ausgestellt gegen eine Gebühr von 40 S.  
 Probieren wird täglich zu den nachstehenden Stunden:  
**Im Februar und März** morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni morgens 6 Uhr, in allen 5 Monaten je mittags 11 Uhr und abends 5 Uhr.  
 Nach dem Probieren darf kein Pferd mehr angenommen werden. An Sonn- und Festtagen wird nicht beschält.  
**Herrenberg, 24. Febr. 1906.**  
 Kgl. Beschälaufsichtsamt.



**Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart**  
 Auf Gegenseitigkeit. — Gegründet 1875.  
 Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.  
 Kapitalanlage über 42 Millionen Mark.  
**Hauptpflicht-, Unfall- u. Lebensversicherung.**  
 Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch:  
**Chr. Schweiker, Privatier in Nagold.**  
 Gesamtversicherungsstand über 600,000 Versicherungen. Mitarbeiter aus allen Ständen überall gesucht.  
 Monatlicher Zugang ca. 6000 Mitglieder.

**Güllenpumpen**  
 mit außerdrehtem Zylinder  
 eisernen Kolben und Ventilen,  
 sowie einen gebrauchten  
**Pumpbrunnen**  
 empfiehlt, um zu räumen, billig  
 Nagold. **Wilh. Gauß,**  
 Schlosser und Mechaniker.

**Kreuz- pickel**  
 einfache und doppelte  
**Schaufeln**  
 gewöhnliche und mit Schwannenhals  
 empfiehlt billig  
**Eugen Berg.**  
 Nagold.  
**Feldhausen.**  
 Eine trachtige  
**Geiß.** (Rehfarbe ohne Horn),  
 7 Gänse, 5 Hühner, 1 Hahn,  
 1 eiserner  
**Zanderpflug**  
 sehr nahe noch neu, hat wegen Ent-  
 schränktheit zu verkaufen.  
**Jacob Broß.**

**Spöhrer's**  
**Töchterhandelsschule mit Pensionat**  
**TUTTLINGEN**  
 Eltern wollen ausführliche Prospekte gratis und franko verlangen von Direktor Spöhrer.

**Metzgerschmalz** garantiert reines einheimisches  
 echtes **Schweineschmalz**  
 mit seinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  
**Eimer** 20-35 Pf.  
**Ringhasen** 15-20-35 " " "  
**Schwenkfessel** 30-40-60 " " "  
**Teigschüssel** 15-30-50 " " "  
**Wasserkopf** 20-40 " " "  
 sowie in 10 Pf.-Dosen  
 A. 65, 50 g. Nachn. od. Borfchub  
**W. Beuren jr.**  
 Kirchheim-Teck 105 (Württ.)  
 In Solggeb. Preisl. z. Dienst.  
 Nachnahmegebühren werden nur beim Metzgerschmalz vergütet.  
 Tausende Anerkennungs-schreiben.  
**Bestes Hamburger Stadtschmalz**, garantiert reines Schweine-  
 schmalz, in 10 Pf.-Dosen A. 5 60, 25 Pf.-Eimer à 55, 1/2 Str.-  
 Kübel 54. 1 Str. Fäßle 53 bet Obigem.

**Adler-Kakao**, 1/2 Kilo-Dose 65 Pfg.  
**STOLLWERCK**  
 Alle Hygieniker sind sich darin einig, daß guter reiner Kakao als ein dem Kaffee und Tee vorzuziehendes, nährkräftiges Getränk nicht warm genug empfohlen werden kann.

Zur Frühjahrsdüngung der Felder und Wiesen  
 in  
**Thomaschlackenmehl**  
 der beste und billigste Phosphorsäuredünger.

**Hohe Ernten** der zu seinen Frühjahrsfrüchten reichlich Thomadmehl verwendet.  
**erzielt jeder** der seinen Hackfrüchten eine rationelle Thomadmehldüngung gibt.  
**Landwirt** der auch zu Stallmist eine Zugabe von Thomadmehl gibt.

**Garantiert hochprez. ntiges Thomadmehl** liefert die nachstehende Firma in Säcken mit **Plombe und Schutzmarke**, worauf zu achten.

**Thomasphosphatfabriken**  
 Stern-Marken **G. m. b. H., BERLIN W.** Stern-Marken  
 Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen oder direkt an die vorgenannte Firma.  
 Vor minderwertiger Ware wird dringend gewarnt.

**Teinacher Hirschquelle**  
 Niederlage: Gustav Klein & Ströb.  
 Hauptvertrieb für Württemberg:  
 Thomä & Mayer,  
 Stuttgart u. Teinach. Teleph. Nr. 7

**Sie finden Käufer oder Teilhaber**  
 für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe  
**rasch u. verschwiegen**  
 ohne Provision, da kein Agent, durch  
**E. Kommen Nachf.** Karlsruher 142  
 Hebelstraße 13, L.  
 Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rückfrage.  
 Infolge der, auf meine Kosten, in 500 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2000 kapitalkräftigen Reizekanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.  
 Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

**Vor grauen Haaren !!**  
**Farbenmattigkeit (Haar-  
 greiser) sowie vor aufstehender  
 Haarkrankheiten**  
 kann man sich nur bei Gebrauch  
 von **Gg. Schneiders**  
**Brennessel-Tinktur**  
 (Preis A. 1.50) schützen.  
 Zu haben bei:  
**Gg. Schneider, Stuttgart,**  
 Langestraße 15. Telephon 5703.  
 Erfinder und Fabrikant der echt  
 garantierten Schuppen- und  
 Flechtenpomade.  
 Auskünfte ab. Haarkrankheiten gratis.  
**3-20 Mark täglich**  
 können Personen jeden Standes, auch  
 Damen verdienen. Nebenverdienst durch  
 Schreibarbeit, häusliche Tätigkeit,  
 Vertretung u. Ähnliches durch  
**Hermann Sobotta,**  
**Laurahütte.** — Rudolfs.

**Hohen Verdienst** erzielt jeder  
 wenn durch  
 mein patentamtl. gesch. „**Orakel**“.  
 Interessiert für alt und jung. Pro-  
 spekt gegen Rücknahme. Muster  
 60 S. Verlangen Sie sofort.  
**Emil Handwerker, Treuen i. S. T.**

**25 Liter**  
**Weiß- oder Rotwein**  
 für **Mk. 12.50** hochschweisse  
 oder **Mk. 12.50** franko reitbar.  
 20 Flasch. Weiß- od. Rotw. 12.50  
 10 " " " " 6.50  
 mit Glas und Kiste (Nachnahme).  
**Weißwein** à Liter 40, 50, 60 S  
**Rotwein** à 50, 60, 70, 80 S,  
 Abenthal. angeben. Berl. Preisliste.  
**J. Fröh, Jggelheim, 13 Pfalz.**  
 Wer etwas gutes will, wende sich  
 vertanenstholl an diese Quelle.

Die für 1-365 Tage (Tag um  
 Tag) ausgerechneten Zinsen aus  
 1-20 000 M. (nebst Anhang für  
 360 Tage und Rententafel für Lohn-  
 berechnung) geben

**S u s t e n !**  
 Wer diesen nicht besitzt, verläßt sich  
 auf eigenen Leib!  
**Kaiser's**  
**Brenn-Caramellen**  
 feinschmeckendes Malz-Extrakt.  
 Kezentlich erprobt und empfohlen  
 gegen Husten, Keiserkeit, Rotarrh.  
 Verschleimung u. Nachenlatarrhe.  
 4512 nat. begl. Zeugnisse be-  
 weisen, daß sie halten,  
 was sie versprechen.  
 Pat. 25. Pfg. bei  
 Fr. Schmid in Nagold, G.  
 Gutfelauß i. Dorn in Heiter-  
 bach, Wilh. Wiermann in  
 Unterjettingen, Th. Krauß in  
 Wildberg.

**Kraft's Zinstafeln,**  
 fünfte Auflage,  
 in übersichtlicher Anordnung, deut-  
 lichen Zahlen, fehlerfrei.  
 Preis, schön und solid gebunden,  
 nur **3 M. 30 S.**  
 Borrätig in der  
**G. W. Kaiser'schen**  
 Buchhandlung.  
**Bei Kauf oder Beteiligung**  
**Vorsicht!**  
 Wirklich stellt Angestellte verkäuflicher hiesiger  
 und auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe,  
 Zim-, Geschäft-, Fabrikgrundstücke, Güter,  
 Umland etc. und Erbhabensrechte jeder Art finden  
 sie in meiner reichhaltigen Illustration, die jeden  
 Mann bei höherer Angabe des Wertsches voll-  
 kommenen Kontrolle zuziehen. Bis kein Markt,  
 ohne von Kaiser Seite Provision. 142  
**E. Kommen Nachf.** Karlsruhe  
 Hebelstraße 13, L.

**PALMIN**  
 Feinste Pflanzenbutter  
 zum Kochen, Braten und Backen

**Kaiser-Orto**  
**Hafermehl**  
 und Suppen  
 sind die besten u. appetitlichsten!

Nagold.

## Freiwillige Feuerwehr.

Am Geburtstagsfest Sr. Majestät des Königs (25. Februar) nachmittags 9 Uhr findet die Verleihung der Dienstkreuzchen und Diplome für 25- und 20-jährige Dienstzeit auf dem Rathaus statt. Hierbei, sowie am Festgottesdienste beteiligt sich die Gefechtsfeuerwehr in üblicher Weise und werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung eingeladen. Eintreten präzise 9 Uhr bei dem Rathaus.

Das Kommando.

Nagold.

## Günstige Gelegenheit. Vollständiger Ausverkauf!

Begrenzt Uebergabe meines Geschäfts verkaufe ich mein ganzes Lager in

### Tuchen und Buckskin

zu Herren- und Knaben-Anzügen, sowie Ueberzieher- und Hosenstoffe solange Vorrat mit **20 %** unter Preis.

Hierzu habe ich meine werthe Kundenschaft, sowie ein verehrtes Publikum höflich ein.

## Gottl. Klaiss,

Herrenkleidergeschäft.

NB. Es werden auch Stoffe unverarbeitet abgegeben.

Bei den hohen Fleischpreisen empfehle angelegentlich

## MAGGI'S Würze.

Diese macht sofort jede auch nur mit Wasser und etwas Butterwert vermischte Suppe überraschend kräftig im Geschmack. In Flaschen schon von 35 S an, nachgefallt 25 S.

Ch. Sauer, Komditor.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan ist praktischer Hausfrauen unentbehrlich.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Nagold.

## Damen-Konfektion.

Neu eingetroffen in großer Auswahl:  
**Damenjacken für Frühjahr** vom einfachsten bis feinsten Genre,  
**Konfirmantenjacken, Blusenröcke, Kapes, Umhänge, Unterröcke, Blusen, Kinderkleidchen und -Röckchen,** sowie ein Posten schöne schwarze vorjährige Damenjacken zum und unter dem Selbstkostenpreis empfiehlt

## Herm. Brintzinger.

Schreinerartikel etc.  
Nagold.

## Eugen Berg

Werkzeuge und Baubeschläge.



Maiverkehr.

Ich kann dem Käufer nur das beste Zeugnis ausstellen. Während es mir seit 8 Jahren im Winter bei Fütterung meiner Schafherde nie gefehlt ist, ein Kalb durchzubringen, sind in diesem Winter alle Kälber, denen ich vom Tage der Geburt an täglich eine Wille gab, gut durchgekommen. N. Klottergut u. Thurnthal bei Apothekern und Tierärzten zu W. 2,00 für die ganze, und W. 1,10 für die halbe Dose erhältlich. Sol. 4-10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Nagold.

### Bismarck-Keringe, u. Salz-Keringe,

sowie geräucherte Keringe sind wieder eingetroffen bei

### Fr. Schittenhelm.

Nagold.

### Schöne moderne Möbelfataloge

samt Beckliste à St. 2 A sind wieder zu haben bei

### Hermann Zug.

Wildberg.

## Gesangbücher

in schöner Auswahl und soliden Einbänden empfiehlt

### J. Dengler, Buchbinder.

Wildberg.

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager neuen und alten

## Weiß- u. Rotwein

letzterer besonders für Kranke.

### P. Krichbaum.

Nagold.

## Eine Wohnung

von 2-3 Zimmern wird auf 1. April zu mieten gesucht. Off. u. N. N. an die Exped. d. Bl.

Nagold.

Ein unmöbliertes

## Zimmer

(vertene) hat sofort oder später zu vermieten. Wer? laut die Exp. des Bl.

Nagold.

Unterzeichneter verkauft am Montag, 26. d. M. nachm. 1 Uhr 1 trüchtige

## Zugkuh.



Viehhaber sind eingeladen.

### Andreas Frank.

Unterzeichneter bringt am Dienstag den 27. Februar auf dem Herrenberger Markt sieben laadne Harke

## Läufer-schweine



(Blanschiden), zur Zucht geeignet, vom Verkauf.

Joh. Probst, Händler von Sulz.

Eberhardt, 23. Februar 1906.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Kranksein und dem Hinscheiden unserer I. Gattin, Mutter, Schwester, Schwägermutter und Großmutter

### Christine Mayer geb. Kübler

für die zahlreiche Beichbegleitung von hier und auswärts und die schönen Blumenspenden sagt den innigsten Dank

der trauernde Gatte

### Joh. Gg. Mayer, Schäfer.

Wildberg.

## Echtes schweres Porzellan

als:

Teller tief u. flach, Dessert-Teller, Bratenplatten glatt und gerippt, Beilagplatten, Salatschüsseln, Saucieren, Kaffee- u. Rahmkannen, Tassen, Suppenschüsseln, Waschgarnituren etc., die ich, infolge Uebernahme eines großen Fabrikpostens, in der Lage, zu äußerst billigen Preisen abzugeben.

Dem Quantum der Abnahme entsprechend Rabatt. Für Wirte, Kostwirts, Brautleute etc. günstige Kaufgelegenheit. Ich bitte um gef. Besuch.

### Fr. Moser's Nachf. (G. Eberhardt.)

Nagold.

## Buchbinder-Lehrlings-Gesuch.

Einem ordentlichen Jungen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre.

### Ch. Schöttle, Buchbinder.

Nagold.

## Schreiner gesucht.

In einem Möbelgeschäft in Pforzheim findet ein tüchtiger solider Arbeiter dauernde gut bezahlte Beschäftigung. Nur solche, die im Setzen, Wägen und Polieren selbstständig arbeiten können, wollen sich melden

Leopoldstraße 18, Hof.

Nagold.

## Fenster-Leder

in allen Breiten, sowie auch

## Rabenpelze

in verschiedenen Farben, für Abenturern empfohlen.

### Heinrich Harr, Weißgerber.

Nagold.

## Kaffee

Bringe meine rohe und gebrannte

### H. Strenger.

Nagold.

## Mädchen, Kleidernähen

gründlich erlernen möchte, kann eintreten bei

### Frau Luise Kälberer.

Nagold.

Ein hochgeb. christliches

## Mädchen

für Küche und Haushalt wird bei guter Behandlung und hohem Lohn bis 1. April gesucht.

### Frau Kaufmann Scharpf, Bad Liebenzell.

Nagold.

## Kaffee

in empfehlender Erinnerung

### H. Strenger.

Nagold.

## Asthma (Atemnot)

durch die so lästigen Bronchialkatarrhe verursacht, sowie quälender Husten, ständiger Schwellen und ständige Bänderung beim Gebrauch v. Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. In Schachteln à 1 A bei Kond. H. Sauer, Nagold u. in Wildberg: A. Franer. (D.)

Nagold.

Gottesdienste in Nagold:

Sonntag, 25. Febr. (Königs Geburtstag) 10 Uhr Predigt. 1/2 Uhr Christenlehre. (Eddner, jung. Abt.) 1/8 Uhr Gebauungsstunde im Vereinshaus.

Donnerstag, 1. März, 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus.

Freitag, 2. März, 10 Uhr Vorbereitungspredigt und Beichte im Vereinshaus.

Nagold.

## Mädchen

nicht unter 20 Jahren, wird nach auswärts gesucht.

Von wem sagt die Exp.

## Erbitte

mir wieder 4 Dosen Bellela-Rattenkuchen zu habe damit ganz vorzügliche Resultate erzielt. Bregenz b. Forst, 8. 11. 01. A W Hausfrauen unschätzlich. Dose 0 50, 1.—, u. 1.50 A. In d. Apotheke in Nagold u. Altenfeld.

Nagold.

Gottesdienste der Methodisten-Gemeinde in Nagold:

Sonntag, 25. Febr. Vorm. 1/10 Uhr und abends 1/8 Uhr Predigt. Mittwoch abends 8 Uhr Betstunde.